

Rosenthal

Fanny Goldschmidt, geb. Goldschmidt

geb. 11.12.1866 in Breitenborn

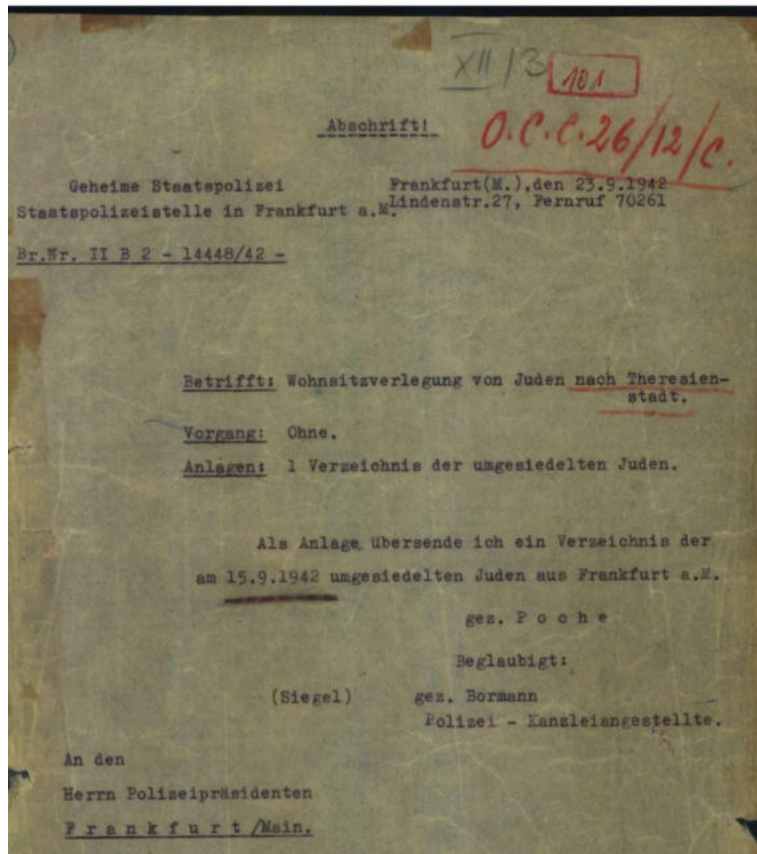
gest. 27.9.1942 in Theresienstadt

Ehemann:

Nathan Goldschmidt (1869-1942)

Nathan und Fanny Goldschmidt wohnten in Frankfurt.

Am 15. September 1942 wurden sie von Frankfurt nach Theresienstadt deportiert. Das folgende Schreiben der Gestapo Frankfurt an den Polizeipräsidenten beinhaltet eine Liste jener Juden, die „umgesiedelt“ wurden.



Copy in conformity with the ITS archives

278)	Goldschmidt Nathan	8.6.69 (73)	Rosenthal	D.R.	Unlandstr.50/I Hth.
279)	Goldschmidt geb. Goldschmidt	11.12.66 (75)	Breitenborn	D.R.	"

Copy in conformity with the ITS archives

Über das KZ Theresienstadt

Rosenthal

Theresienstadt¹

Terezin oder Theresienstadt wurde erst Ende des 18. Jahrhunderts als eine Festungsstadt gebaut. Sie gliedert sich in die Garnisonsstadt und die Kleine Festung. Nachdem das Deutsche Reich Böhmen und Mähren annektiert hatte, wurde hier ein Konzentrationslager eingerichtet. 1940 kam ein Gestapo-Gefängnis in die Kleine Festung, und 1941 wurde aus der Garnisonsstadt ein Sammellager für die Juden aus dem Protektorat. Hierfür war es notwendig, zunächst die ca 3500 Soldaten der Garnison, dann auch die ungefähr gleich hohe Zahl tschechischer Bewohner der Stadt zu verlegen bzw. zwangsauszusiedeln. Ab 1942 wurden insbesondere ältere Juden auch aus dem Deutschen Reich nach Theresienstadt deportiert. Nun war es hauptsächlich ein Durchgangslager für den Transport in die Gaskammern von Auschwitz, Treblinka und die anderen Vernichtungsstätten in Osteuropa. Ab Januar 1942 fuhren die Züge in die Vernichtungslager. Die nationalsozialistische deutsche Regierung bezeichnete Theresienstadt nicht als Konzentrationslager, sondern als „Ghetto“. Die Zahl der Gefängnisinsassen für die Zeit zwischen 1940 und 1945 wird auf 32.000 geschätzt. Von ihnen starben 2500 in Theresienstadt an den Folgen von Folter, Hunger und durch Hinrichtung; über 8000 Gefängnisinsassen wurden in andere Lager verbracht und dort ermordet.

Die Garnisonsstadt war Durchgangslager oder in vielen Fällen auch Endstation für insgesamt mehr als 140.000 Juden aus ganz Europa. Ungefähr die Hälfte waren Juden aus dem Protektorat, fast 60.000 kamen aus dem Deutschen Reich und Österreich, die anderen aus anderen von den Deutschen besetzten Ländern Europas. In Theresienstadt starben ca 33.000 Menschen; 88.000 wurden in die Vernichtungslager deportiert und fast alle umgebracht; knapp 17.000 erlebten die Befreiung Anfang Mai 1945².

Am 27. September 1942 – 12 Tage nach der Deportation - starb Fanny Goldschmidt in Theresienstadt. Eine Woche später, am 3. 10. 1942, starb auch Nathan Goldschmidt, wie aus der nachstehenden Liste und den Karteikarten hervorgeht.



Copy in conformity with the ITS archives

- 16 -

Name :	Vorname :	Geb. :	Adresse :	Storbe-Dat. :
Goldschmidt	Emilie	12.6.57	Pfa., Nachbarnhofs-	

¹ Quelle für das Bild: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:THERES1.jpg>

² Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Theresienstadt, Stand : 27.10.06

Rosenthal

Gerathwohl	Anna Sara geb. Oestrich	17.8.68	Pfm. Unterweg 20	26.9.42
Goldschmidt	Fanny geb. Goldschmidt	14.12.66	" Umlandstr. 50	27.9.42
Gemmelmer	Siegmond	17.12.64	" Umlandstr. 46	28.9.42
Grünwald	Amalie geb. Stern	20.11.26	" Gemstr. 14	3.10.42
Goldschmidt	Nathan	8.6.69	" Umlandstr. 50	3.10.42
Goldschmidt	Jonas	20.2.71	" Ostendstr. 11	9.10.42
Guttmann	Arthur	21.3.71	Wiesbaden, Adelheidstr. 72	17.10.42
Grünebaum	Elisabeth	10.5.68	Pfm. Reichegraben- str. 18	21.10.42
Gersohn	Ida geb. Silberstein	7.4.63	Wiesbaden, Gaisbergstr. 24	23.9.42
Goldschmidt	Fina geb. Stern	27.2.57	Pfm. Gwinnerstr. 32	2.10.42

Copy in conformity with the ITS archives

Stufe III Liste G ITS 440

Stadtkreis Frankfurt (Main) Ausstellende Behörde: Polizeipräsident

Inventoryverzeichnis aller persönlichen Eigentums von Geschlecht u. oder w: M/W

Familienname: Goldschmidt, Wohnort: Frankfurt a. M.,
Umlandstrasse 50

Vorname: Nathan Israel Nächste Angehörige (soweit bekannt):
Ehefrau: Fanny, Sara Goldschmidt,
geb. Goldschmidt, beide
evangelisch

Geburtsdatum und -ort: 8.6.69 Rosenthal

Nationalität: Deutscher Jude

Name und Adresse des jetzigen Verwalters oder Verwahrers oder der betr. Behörden	Stufe	Stufe
Devisenstelle, Landeszentrale bank, Frankfurt a. M.		JB 3175

Frankfurt (Main), den 10. August

Polizeipräsident
Schmitz
L. A.: Polizeidirektion

US Inv. No. 2120-4

Copy in conformity with the ITS archives